

Zur Erinnerung an
W. A. Mozarts hundertjährigen Sterbetag.

Mozart geb. am 27. Jänner 1756 in Salzburg, gest. am 5. December 1791 in Wien.

I. Mitglieder-Concert

der philharmon. Gesellschaft in Laibach

unter der Leitung ihres Musikdirectors Herrn Jos. Zöhrer

und Mitwirkung des Concertmeisters Herrn *Hans Gerstner*
sowie des Damen- und Männerchores der philharmonischen
Gesellschaft, letzterer verstärkt durch Mitglieder der Sängerrunde
des Laibacher deutschen Turnvereines

Freitag den 4. December 1891

im grossen Saale.

Anfang halb 8 Uhr abends, Ende 9 Uhr.

Sämmtliche Nummern des Programmes sind W. A. Mozarts Werke.

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

- 1.) Ouverture zur Oper *Die Zauberflöte*, für Orchester.
- 2.) Violinconcert D-dur (Köchel Nr. 218) mit Orchesterbegleitung,
gespielt von Herrn *Hans Gerstner*. (Cadenzen von *F. David*.)
a) Allegro; b) Andante cantabile; c) Rondeau.
- 3.) Hymne: *Preis dir, Gottheit!* für gemischten Chor und Orchester.

II. Abtheilung.

Symphonie Es-dur (Köchel Nr. 543) für Orchester. a) Adagio und
Allegro; b) Andante con moto; c) Menuetto; d) Allegro.

Der Saal wird um halb 7 Uhr geöffnet.

Die Direction der philharmonischen Gesellschaft erlaubt sich, den § 10 der Gesellschaftsstatuten in Erinnerung zu bringen, welcher dahin lautet, dass eine Familienkarte nur für drei im gemeinsamen Haushalte lebende und nicht selbständige Personen gültig und das Übertragen der auf den Namen des Besitzers lautenden Karte, überhaupt das Mitnehmen von in Laibach ansässigen Nichtmitgliedern in Concerte und Aufführungen der Gesellschaft ganz unstatthaft ist, also auch in dem Falle nicht zulässig erscheint, wenn eine Familie die zum Eintritte berechnete Zahl für sich nicht voll in Anspruch nimmt. Jedes weitere Familienmitglied erhält die Mitgliedskarte um den Jahresbeitrag von 1 fl. Auch wird höflichst ersucht, Kinder unter 12 Jahren in Concerte nicht mitzunehmen. — Es wird ferner darauf aufmerksam gemacht, dass während der Aufführung eines Musikstückes der Eintritt in den Saal nicht gestattet wird. Zu spät Kommende werden daher ersucht, das Ende des Musikstückes in der Garderobe abzuwarten. — Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und zu nöthigen Aufklärungen sowie zur Entgegennahme allfälliger Beschwerden von Seite der P. T. Mitglieder, werden bei jedem Concerte zwei Directionsmitglieder als Ordner fungieren, deren Anordnungen gefälligst Folge gegeben werden möge. Dieselben sind an einem Abzeichen (weiße Schleife an der linken Brustseite) erkenntlich.